

Super-Mall-Sculpture entsteht in der Millennium City â€“ BILD

ID: LCG14347 | 24.09.2014 | Kunde: Millennium City | Ressort:
Kultur Ã–sterreich | Medieninformation

Ab 29. September 2014 erforschen Lehrlinge mit dem Eintagsmuseum Wiens modernstes Shopping- und Entertainmentcenter an der Waterfront. Eine Super-Mall-Sculpture aus vor Ort gefundenen Materialien wird zur Intervention im öffentlichen Raum. Projekt beschäftigt sich mit Einkaufszentren als Lebensraum. Skulptur wird bis 4. Oktober 2014 in der Millennium City ausgestellt.

Bilder zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/millenniumcity/Pressefotos>

Wien (LCG) – Der Frage, wie Shoppingcenter von jungen Erwachsenen rezipiert beziehungsweise genutzt werden, geht ein Projekt des Eintagsmuseums unter der Leitung von **Johanna Reiner** und **Isabel Termini** ab 29. September 2014 in der Wiener Millennium City auf den Grund. Für viele Jugendliche sind Einkaufszentren ein beliebter – oft sogar essenzieller – Aufenthaltsort. Dieser private Raum wird zumeist unreflektiert öffentlich genutzt, woraus sich verschwimmende Grenzen zwischen privaten und öffentlichen Räumen ergeben. Das Eintagsmuseum als kulturelle Initiative verlässt die traditionellen Orte der Hochkultur und setzt ein Zeichen in einem Umfeld, das vermeintlich rein konsumistisch konnotiert ist. Mit künstlerischen Mitteln soll ein Ort erzeugt werden, der dem Einkaufszentrum formal ähnlich sein kann, doch anders funktioniert.

Das Konzept der Super-Mall-Sculpture basiert unter anderem auf der provokanten These des Kunstpädagogen **Franz Billmayer** : Demnach gibt es Gemeinsamkeiten bezüglich Nachhaltigkeit und Persönlichkeitsbildung bei Museumsbesuch und Shopping-Tour. Folgt man der These, dann ist ein Besuch in einem Einkaufszentrum

beim Erwerb von Kompetenzen ebenso nachhaltig wie der Besuch eines Museums. Ausgehend von diesen Fragestellungen erforscht das Eintagsmuseum mit jungen Erwachsenen in einem offenen und prozessorientierten Projekt die Wiener Millennium City. Am Ende des Projektes wird eine Super-Mall-Sculpture entstehen, deren Form an einer Infografik orientiert ist und die von den Lehrlingen gebaut wird.

Zwtl.: Bewusstes Wahrnehmen in der Millennium City

Zunächst wird in Vorträgen die Geschichte der Shopping-Center erzählt. Wer hat sie erfunden und wo wurden die ersten Shopping-Malls gebaut? Was war die Idee ihres „Erfinders“, **Victor Gruen**. In Rundgängen lernen die Jugendlichen die beeindruckende Infrastruktur der Millennium City kennen und beschäftigen sich auch mit Shopping und Verführung. Weitere Themenfelder sind Konsum- und Jugendkulturen, Markenkulte und Identitäten, Raumpsychologie und Funktionalismus.

In psychogeografischen Walks und mit konkreten Fragestellungen wird von den jungen Erwachsenen Material recherchiert, das in die Super-Mall-Sculpture einfließt, die raumerzeugende Skulptur und Ausstellung zugleich ist.

Zwtl.: Über das Eintagsmuseum

Das Eintagsmuseum versteht sich als wachsender Ort. Als ephemeres Projekt existiert es nur für eine bestimmte Zeit. Es ist ein partizipatorisches Projekt, bei dem Besucher eingeladen werden, Objekte, Geschichten oder Themen, die ihnen wichtig sind, mit- und einzubringen. Mit Souvenirs, Fotografien, Dokumenten, Geschichten, aber auch Geräuschen und Gerüchen entsteht ein Museum auf Zeit. Für die so wachsende Sammlung wird ein temporäres "Museum" gebaut, das als Skulptur im Raum einen momentanen Zustand beschreibt und gleichsam wie eine Zeitkapsel die Gegenwart für die Zukunft bewahrt. Weitere Informationen unter <http://www.eintagsmuseum.net>.

Zwtl.: Über die Millennium City

Die Millennium City wurde 1999 von den Architekten **Gustav Peichl** , **Boris Podrecca** und **Rudolf F. Weber** als erstes Town-in-Town-Konzept Österreichs errichtet, das Büro-und Wohnflächen mit Shopping-und Entertainmentbereichen kombiniert. Auf den 50.000 Quadratmetern der Millennium City finden sich über 100 Shops internationaler Top-Marken, zahlreiche Gastronomie-und Entertainmentangebote, mit der UCI KINOWELT Millennium City das größte und erfolgreichste Kino Österreichs mit iSens-Saal, ein Holmes Place Fitness-Center, mit dem „ocean park“ der größte Family Entertainment Park des Landes und eine Diskothek. Durchschnittlich 14 Millionen Menschen jährlich frequentieren Österreichs modernstes Shopping-und Entertainmentcenter an der Waterfront. Der Millennium Tower ist mit 202 Metern Höhe das zweithöchste Gebäude des Landes und bietet rund 43.000 Quadratmeter Bürofläche. Der Gebäudekomplex befindet sich direkt an der Waterfront und damit im Zentrum des Stadtentwicklungsgebiets am Donauufer. Auf fünf Etagen ist das innovative Hotel Harry's Home mit 97 Zimmern und Studios für Kurz- und Langzeitaufenthalte beheimatet. 2012 wurde der Millennium Tower von der Österreichischen Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft für seine ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit als Blue Building ausgezeichnet und erhielt vom Umweltministerium den Klima Aktiv-Preis. Weitere Informationen unter [http:// www.millennium-city.at](http://www.millennium-city.at) und <http://www.millenniumtower.at> .

~

Credits: Super-Mall- Sculpture in der Millennium City

Künstlerisches Konzept: Johanna Reiner und Isabel Termini

Grafik: Caterina Krüger

~

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisure.at](http://www.leisure.at). (Schluss)

